

Inhalt

Vorwort	9
Bemerkung zur deutschen Übersetzung.....	15
1. Die ersten zwanzig Jahre	17
1.1 Die Vorfahren.....	17
1.2 Vorgeschichte	19
1.3 Schüler in den Zeiten der Unfreiheit.....	21
Das Münchner Abkommen und die Okkupation.....	23
An der Volksschule.....	27
Angst und Mangel	28
Auf das Gymnasium	31
1.4 Frisch am Gymnasium	32
Ein Gymnasium zur Germanisierung oder zur Erhaltung der Nation?	34
Das Vermächtnis humanistischer Bildung	37
Das Kriegsende und der Prager Aufstand im Mai	38
Der neue Geist der freien Schule	39
Der Abstecher nach Norwegen	42
1.5 Heranreifen am Gymnasium	45
Das Schulwesen wird reformiert	46
Der „siegreiche Februar“ bei uns zu Hause	48
Wie sich die Schule veränderte.....	50
Hauptsache Lernen	53
Der Weg zur Literatur	56
Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens und seinen Normen	57
In den Ferien zum Arbeitseinsatz	59
Das Regime zieht die Schrauben an	61
Die Gymnasialzeit geht zu Ende.....	64
2. Der Weg vom Studenten zum Dozenten	67
2.1 Student in den fünfziger Jahren.....	67
Die erste Enttäuschung	69
Die stille Nische im Fach Geschichte	72
Wie wir die Sommerferien verbrachten	77
Der erste Kontakt mit der Wissenschaft	79

Das denkwürdige Jahr 1953	82
Der studentische Wissenschaftskreis.....	87
Zwischen dem siebzehnten und dem neunzehnten Jahrhundert	89
Das Jahr 1956	91
Die ungarische Erfahrung	94
Der „eigene Kopf“ versus Indoktrination	97
2.2 Der angehende Assistent	102
Die Bibliothek des Historischen Seminars	104
Der Abschluss des Studiums	106
Die Austauschexkursion nach Polen	108
DDR-Erkundung als Inspiration und Warnung.....	109
Die Kommission der Historiker der ČSSR und der DDR	113
Als Sekretär der Sommerschule für Slawische Studien	115
Dank dem Comenius-Jubiläum nach Schweden	116
Der erste Schritt zum Studium der Nationsbildung.....	118
Die Arbeit mit Studenten in den ersten Jahren	120
Forschungen in Schweden	123
2.3 Jahre voller Probleme	125
Die Kampagne gegen den „Positivismus“	129
Existenzsorgen.....	131
Probleme mit der Wohnungssuche	134
Historiker der Wirtschaftsgeschichte?	135
Die sowjetische Erfahrung	138
Gefälligkeit, die sich nicht auszahlte	141
Der Weg in die Partei.....	144
Im Dienst des Jugendverbandes	146
2.4 Die sechziger Jahre als große Hoffnung	148
Der Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte im Wandel.....	149
Vom Ostseehandel zu den Nationalbewegungen.....	154
Neue Herausforderungen: Die Popularisierung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse.....	157
Die Tür zum Westen geht auf.....	161
Zu Gast in Marburg.....	163
Die Habilitation	169
Als „Spion“ unterwegs	175
2.5 Freudige Erwartungen und neue Horizonte	178
Im Schlepptau der großen Politik	179
Die Wissenschaft befreit sich	184
Frühling in Prag.....	188
Der Frühling in Paris.....	191

Am Vorabend der Katastrophe.....	195
2.6 Das Ende der Hoffnungen	198
Sommerschule durch die Invasion abgebrochen	198
Zwischen Prag und Freiburg.....	203
Nicht nur Freiburg	205
Zusammenarbeit mit Golo Mann	206
Was tun? Emigration als Alternative	210
Was tun? Die Übernahme von Verantwortung als einzige Alternative ..	213
3. Die schwierigen Jahre	217
3.1 Die Fakultät lebt weiter	222
Die Last der Normalisierung	223
Wie ich auf die Perestroika hereinfl	229
3.2 Studium und Studenten	236
Lehrende und Studenten gehen, das Fach bleibt	236
Ausgezeichnete Studenten in der Sackgasse	239
Mit den Studenten zum „Praktikum“ nach Warschau.....	242
Der Kampf um die Erhaltung des fachlichen Niveaus.....	244
Das alte/neue Studienmilieu	247
3.3 Wissenschaft unter den alten/neuen Bedingungen.....	251
Von den Kreuzrittern zum Ostseehandel	251
Die Revolution als historisches und theoretisches Problem	254
Wie ich von der angelsächsischen Welt „entdeckt“ wurde	255
Erfolgreiche und weniger erfolgreiche Publikationen	258
Die letzte Arbeit „auf Bestellung“	261
3.4 Die Isolation von der internationalen Wissenschaft überwinden	264
Die Kontakte mit dem Westen gehen gedämpft weiter.....	264
Die Tschecho-Slowakisch-Polnische Historikerkommission	268
Zum ersten Mal in London.....	269
Wieder als „Agent“ unterwegs	271
An der Schwelle der Anerkennung im Westen: Von einem Projekt zum anderen	274
Schlusswort.....	281
Chronologische Liste der im Buch erwähnten Publikationen des Autors ...	289